Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 44

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 44

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXV. Band

Direktion: **Walter Henn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 27. Januar 1910.

Wochenspruch: **Was man vermag und was man kann,**
Das macht erst den gemachten Mann.

Bau-Chronik.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) In der Angelegenheit des Baues der neuen Uraniabrücke und der Umgestaltung resp. Ueberbauung des Geländes im Oetenbachareal scheint es wieder einen kleinen Schritt vorwärts zu gehen. Nach einer Bekanntmachung des Statthalteramtes im städtischen Amtsblatt stellt der Stadtrat Zürich das Gesuch um Bewilligung des Expropriationsrechtes für die Erwerbung des Mühlengebäudes und des Wasserrechtes der Firma Wehrli & Cie. am oberen Mühlesteg. Die Einsprachefrist dauert vier Wochen, nach deren Ablauf dann der Entscheid über das Verfügungsrecht an der fraglichen Liegenschaft getroffen werden wird.

Die alten Häuser am oberen Mühlesteg sind den Projekten für die Ueberbauung des linken Limmatufers bei der jetzigen Schipfe ein Dorn im Auge. In der Absicht, das künftige stattliche Quai durch eine möglichst freie Lage recht wirkungsvoll zur Geltung kommen zu lassen, ist den Mühlesteghäusern schon seit längerer Zeit das Todesurteil zugedacht. Um aber dieses vollziehen zu können, trachtet die Stadt eben darnach, in den Besitz der Gebäude zu gelangen.

Im Zusammenhange mit dem Bau einer neuen Uraniabrücke steht bekanntlich auch die Verbreiterung der Mühlegasse. Der neue Flußübergang wird als breite, bequeme Verkehrsstraße einige Schritte oberhalb des alten Mühlesteges unabhängig von letzterem angelegt und dazu berufen sein, in ausgiebigerem Maße und in zweckdienlicherer Weise, als dies bis jetzt geschah, den Verkehr zwischen der Bahnhofstraße und dem Niederdorf und damit auch zwischen den entfernteren Stadtteilen links und rechts der Limmat zu übernehmen. Man weiß, daß nach bestehenden Projekten beabsichtigt ist, das Areal der ehemaligen Strafanstalt auf Oetenbach samt Umgelände zur Anlage eines die ganze Verwaltung aufnehmenden Stadthauses zu verwenden. Die vom frühern Stadtbaumeister G. Gull angeregte Idee ist nun aber mittlerweile etwa ein Dutzend Jahre alt geworden und das Interesse, das man in der Oeffentlichkeit seinerzeit bei Ausstellung des künstlerischen Modelles im Polytechnikum allgemein hegte, ist durch die Geduldsprobe im Laufe der Zeit wieder etwas abgeflaut.

Nun sind auf den Höhen der Frohalp und des Sonnenbergs die neuen Waisenhäuser, die an Stelle des alten am Oetenbach zu treten bestimmt sind, im Werden begriffen und es besteht begründete Hoffnung, daß nach deren Vollendung und daherigem Freiwerden des alten Waisenhauses wieder Leben in die Behandlung der schwebenden Oetenbachfrage kommen werde. Hoffen wir daher, daß in Anbetracht des letztern Umstandes im neuen Jahre ein nennenswerter Fortschritt zu verzeichnen sein möge.

— Die Stadt wird in nächster Zeit mit dem Bau

einer Strecke der Rotstraße von der Seminarstraße bis an die östliche Grenze des Grundstückes der Gartenstadtgenossenschaft in Zürich-Unterstraß, sowie mit dem Umbau des alten Schlachthauses an der Werdstraße zwecks Einrichtung eines Gantlokales beginnen. Am Gänzilooweg in der Nähe des Militärübungsplatzes plant die Stadt den Bau eines Munitionsgebäudes.

Schulhausbau Wald. Die Primarschulgemeinde Wald genehmigte die ihr vorgelegten Anträge betr. Plankonkurrenz für einen Schulhausbau. Zur Durchführung dieser unter 7 Architekten zu veranstaltenden Konkurrenz stehen der Schulpflege Fr. 6000 zur Verfügung. Bis Ende April sollen die Pläne eingereicht werden, worauf sie von einem bestellten Preisgericht beurteilt und den Bürgern öffentlich zur Besichtigung ausgestellt werden. Die Baukosten sollen 25 Fr. pro Kubikmeter nicht überschreiten und es dürfte der ganze Bau, der neben 19 Lehrzimmern Räume für Handfertigkeitskurs, Jugendhort und Schulküche enthalten soll, um die Totalsumme von Fr. 600,000 inkl. Turnhalle erstellt werden können.

Neue Wasserversorgungen. Das Jahr 1910 wird nicht nur für das rechte Seeufer Wasserversorgungsbauten bringen. Wetzikon, Bubikon, Affoltern bei Zürich, Nidfurn und Kerenzen (Glarus), Lutzenberg und Herisau (Appenzell), Sax und Salez (St. Gallen), Stein am Rhein, Maischhausen (Thurgau), Birrwil (Aargau), Langental, Oberönz und Ostermundigen (Bern) sind gezwungen, neue Leitungen oder doch Erweiterungen der bestehenden vorzunehmen. Von allen diesen Projekten ist die Goldinger-Wasserversorgung für die obern Dörfer des rechten Zürichseeufers das größte.

Wasserversorgung Kemptal. Die Gemeinde Lindau (Zürich) und die Fabrik Maggi betreiben östlich von Lindau die Grundwassergewinnung mit elektrischer Kraft aus 25 m Tiefe. Es sollen da gewaltige Mengen Grundwasser, das laut chemischen und bakteriologischen Gutachten dem besten Quellwasser nicht nachsteht, vorhanden sein.

Wasserversorgung Diemtigen. Diemtigen wird demnächst eine Wasserversorgung erhalten; nun soll dazu noch eine Hydrantenanlage kommen, die bei vorkommenden Brandfällen wichtige Dienste zu leisten berufen sein würde. Es steht zu erwarten, daß die demnächst stattfindende außerordentliche Bäuertgemeinde deren Erstellung beschließen wird.

Neue Gasfabrik in Thun. In außerordentlich zahlreich besuchter Versammlung hat die ordentliche Einwohnergemeinde der Stadt Thun gemäß dem Antrage des Gemeinderates die Erstellung einer neuen Gasfabrik auf dem bisherigen Areal beschlossen und den erforderlichen Kredit (371,000 Fr.) bewilligt.

Schulhausbau Erlenbach (Bern). Hier wird der Bau eines neuen Schulhauses geplant. Die Schulkommission erhielt von der Schulgemeinde den Auftrag, die Bauplatzfrage zu studieren und einer spätern Versammlung Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Bauwesen in Solothurn. Zur Zeit sind Studien im Gange über den Um- oder Neubau des Gemeindehauses. Die Frage wird nach folgenden Richtungen hin einer Prüfung unterzogen:

1. Umbau des jetzigen Gemeindehauses zur Aufnahme der gesamten Verwaltung, der Bibliothek, des Zivilstandsamtes, des Friedensrichteramtes und der Verwaltung, sowie der Ausstellungsräume der Werke.
2. Erstellung eines Neubaues zur Aufnahme aller oben genannten Zweige, inklusive der Kantonsbibliothek.
3. Umbau des alten Gemeindehauses zur Aufnahme der Werke allein und Erstellung eines kleinen Neubaues zur Aufnahme der Gemeindeverwaltung, des Zivilstandsamtes, des Friedensrichteramtes und der städtischen und kantonalen Bibliothek.

Ueber die Lösung der Baufrage soll noch dieses Jahr eine Spezialvorlage erscheinen.

— In die Anlage hinter der Kantonalbank soll mit einem Aufwand von 7000 Fr. ein Musikpavillon erstellt werden; der größte Teil der Bausumme wird in sehr anzuerkennender Weise auf privatem Wege aufgebracht; für unentgeltliche Lieferung der ganzen Eisenkonstruktion haben die von Rollschen Eisenwerke der Stadt Offerte gemacht, die natürlich unter bester Verdankung akzeptiert wird.

Bauwesen in Frenkendorf. Die Gemeindeversammlung hat den Bau einer Turnhalle beschlossen, die auf 30,000 Fr. zu stehen kommen soll. Für die nächsten Jahre sind ferner vorgesehen ein Schulhausneubau in Neufrenkendorf und der Bau eines Schützenhauses.

Schulhausbau Ziefen (Baselland). Die Gemeinde Ziefen sieht sich genötigt, demnächst ein zweites Schulhaus erstellen zu lassen. Die stets zunehmende Schülerzahl machte vor einigen Jahren eine Trennung der stark überfüllten Klassen und Anstellung einer weitern Lehrkraft nötig.

Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen. Die Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen schickt sich an, den anfänglich eingenommenen Standpunkt, nur für aktive Eisenbahner zu bauen, zu verlassen und die Wohltat, eine gesunde und preiswürdige Wohnung im hübschen Einfamilienhaus zu erhalten, allen übrigen Kollegen des Verkehrspersonals, wie dem Post-, Telegraphen-, Telephon-, Zoll-, Trampersonal inkl. Polizeikorps, zugänglich zu machen bezw. den Mitgliederkreis durch eine Statutenrevision auf alle Angehörigen dieser Verwaltung auszudehnen. Damit wird das Unternehmen auf eine breitere Basis und höhere Warte gestellt und kann dieser weitsichtige Entschluß nur Gutes mit Bezug auf die Mietverhältnisse in St. Gallen im Gefolge haben.

(Korr.) **Gemeindearchiv Rorschach.** Schon jahrelang suchte man einen geeigneten Platz für Unterbringung des Gemeindearchives. Wie aus den letzten Verhandlungen des Großen Gemeinderates zu entnehmen ist, kann für 700 Fr. im jetzigen Kornhaus ein einwandfreier, genügend großer Raum für das Archiv eingerichtet werden.

Kantonales Lungensanatorium Graubünden. Das für den Bau eines kantonalen Sanatoriums für Lungenkranke bestimmte Vermögen des Vereins zur Bekämpfung der Lungentuberkulose hat die stattliche Summe von

Fr. 165,000 erreicht, der prachtvolle, von R. Caflisch geschenkte Bauplatz in Arosa nicht inbegriffen. Diese Summe reicht nun freilich noch nicht für einen Sanatoriumsbau.

Spitalneubau Baden. An die Stimmberechtigten wurden der Druckbericht und Antrag des Gemeinderates über die Erstellung eines neuen Spitals und Absonderungshauses verteilt, der einen interessanten Ueberblick über alle mit der Baufrage zusammenhängenden Fragen gestattet. Die approximativen Kosten für den Spitalbau werden auf Fr. 340,000 veranschlagt. Der Bericht gibt auch einen ausführlichen Ueberblick über das Bautrace, sowie die von verschiedenen Seiten eingeholten Gutachten.

Turnhallenbau Rothrist. In Rothrist beschäftigt man sich ernstlich mit dem Bau einer Turnhalle. Nach den von Herrn Architekt Senn in Zofingen ausgearbeiteten Plänen soll der Bau in sehr einfachem, gefälligem Stil gehalten und den dortigen ländlichen Verhältnissen angepaßt sein.

Verschiedenes.

Spritzenhaus und Elektromagazin in Appenzell abgebrannt. Am 21. ds. morgens 2½ Uhr brach im Spritzenhaus, vermutlich infolge Kurzschluß, Feuer aus. Das ganze Gebäude wurde ein Raub der Flammen. Das Spritzenhaus enthielt auch das Depot und das Bureau des Elektrizitätswerkes. Sämtliche großen Spritzen, Feuerleitern und Geräte blieben in den Flammen, sowie das Materiallager des Elektrizitätswerkes. Da sich im Gebäude auch Dynamitpatronen befanden, hätte der Brand leicht gefährliche Dimensionen annehmen können. Die Dynamitvorräte konnten jedoch während des Brandes noch in Sicherheit gebracht werden. Das Spritzenhaus soll samt Inventar für 97,000 Fr. versichert sein; trotzdem erleidet die Feuerpolizei-Gemeinde Appenzell einen Schaden von etwa 100,000 Fr.

Neuhofstiftung. Der Bundesrat sicherte der Neuhofstiftung einen Bundesbeitrag von 60,000 Fr. zu, zahlbar in drei Jahresraten von je Fr. 20,000. Von den kantonalen Regierungen sind dem Neuhofkomitee bereits zugesprochen von Aargau Fr. 10,000, Luzern 1500, Solothurn 1200, Zug 300, Erziehungsrat Uri 100. Zürich und Tessin beschlossen prinzipiell einen Beitrag, dessen Höhe sie später bestimmen. Mit den Beiträgen schweizerischer und kantonaler gemeinnütziger Vereine, von Gemeinden und Privaten ist somit die Neuhofstiftung gesichert.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1259. Welcher praktische Fachmann übernimmt gegen bescheidene Vergütung die Begutachtung einer kleinen Nebenbahn? Bei weiterer Verfolgung der Angelegenheit würde die Aufstellung eines definitiven Projektes aufgegeben.

1260. Wer liefert garantiert gute Hanf- oder Ristenseile, zirka 34 m lang, 27—30 mm stark? Offerten mit Preisangabe per Meter an Rob. Reis, Sägerei, Menznau (Luzern).

1261. Wer fabriziert oder liefert feines Messingdrahtgewebe, das bei Fabrikation von Milchvollen Verwendung findet?

1262. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Francisturbine von 10—15 HP und passend für 8—9 m Gefälle billig abzugeben? Offerten an Joh. Rieben, Sägerei, Matten (Obersimmenthal).

1263 a. Wer liefert gegossene Zahnräder für einen Aufzug, so übersetzt, daß ein Mann bequem 500 Kilo aufziehen kann? **b.** Wer hätte eine oder zwei gebrauchte, eiserne Wendeltreppen von je 4—5 m Länge billig abzugeben? Offerten mit Angabe von Gewicht, Breite und Preis an Heinr. Aebli, Schlosser, Degersheim (St. Gallen).

1264. Welches Installations-Geschäft liefert kostenfreie Berechnung über Zentralheizungen? Offerten an Postfach 30, Lenzburg.

1265. Wer liefert Steinwinden für Schieferbrüche? Offerten an Fabrik Kanderbrück.

1266. Wer hätte 600 m, eventuell 300 m gebrauchte Tonröhren zu billigem Preise abzugeben? Offerten unter Chiffre R 1266 an die Exped.

1267 a. Wer liefert einen Leimapparat, Sprit- oder Petroleumbehälter, Wasserbehälter aus Weißblech und Kupferpfanne, zirka ½ Liter fassend? **b.** Wer liefert Möbelfirnis? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D 1267 an die Exped.

1268. Wer liefert Brennapparate zum Einbrennen von Firma und Fabrikzeichen auf Kistenbretter und Schiefertafelrahmen? Offerten an die Zündholz- und Schiefertafelfabrik Kanderbrück bei Frutigen.

1269. Wer hätte eine gut erhaltene, englische Drehbank, Drehlänge zirka 1,80 m, mit Abköpfung, und ein Stirntrieb samt Kolben billig abzugeben? Durchmesser des Stirnrades 1,80 m, Bohrung 120 mm, Kolben zirka 40 cm. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 1269 an die Exped.

1270. Wer fabriziert oder liefert Goldmosaikwürfel als Wandeinlagen? Offerten an Leop. Fein, Architekt, Solothurn.

1271 a. Wer ist Konstrukteur oder Lieferant von kompl., elektrischem Antrieb für Glockengeläute in Kirchen? **b.** Wer fabriziert komplette Orgelgebläse mit elektrischem Antrieb? Offerten unter Chiffre K 1271 an die Exped.

1272. Welche Firmen besorgen das Einbrennen von Fabrikmarken in Holz (Massenartikel), oder wer ist Lieferant von solchen Einrichtungen?

1273. Kann mir jemand mitteilen, ob die Querholz-Faßspunden per Stange gemacht werden, wenn ja, wo sind solche erhältlich und zu welchem Preise?

1274. Wer hätte eine gut erhaltene Rechenstiel-Maschine und einen Bandsäge-Lötapparat abzugeben; ferner wer liefert an Wiederverkäufer Worbgabelzinken, Schaufeln und Gabeln? Gefl. Offerten an T. Paul Hofstedter, mech. Wagnerei, St. Gallenkappel.

1275. Wer hätte eine gut erhaltene, kleinere Bandsäge zu verkaufen? Offerten unter Chiffre B 1275 an die Exped.

1276. Wer liefert billigst gebrauchte, kleine Schwimmbagger? Ausführliche Offerten mit näheren Angaben bezüglich Leistungsfähigkeit, Herkunft ꝛc. unter Chiffre W 1276 an die Exped.

1277. Wer hätte zirka 1000 m Rollbahnschienen und 6 Stück Kippwagen zu vermieten oder zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe, wenn möglich mit Katalog, unter Chiffre B 1277 an die Exped.

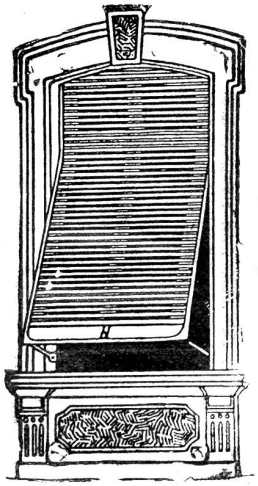
1278. Wer liefert Marmorplatten, in welcher Größe und zu welchen Preisen? Gefl. Offerten an Joh. Müller, Maurermeister, in Rohrbach (Bern).

1279. Wo wäre ein kleinerer, gut erhaltener Dampfkessel erhältlich, wie solcher für kleinere Holzbiegereien notwendig ist? Gefl. Offerten unter Chiffre O 1279 an die Exped.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik 551u

Älteltes Etablissement dieser Branche in der Schweiz
Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolladen
= aller Systeme =
Rolljalousien

mit eiserner Federwalze
eingeführt 1892; vorzüglich bewährt
Praktisches und bestes System,
besonders für
Schulhäuser, Hotels etc.

Zugjalousien
Rollschutzwände
Jalousieladen

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR